



Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Senioren, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

am Montag, 05.05.2025 von 18:00 bis 19:34 Uhr

Ort: Kleiner Sitzungssaal, Rathaus am Stadtpark

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Gerda Elsen-Dieckmann	CDU/FDP-Fraktion	
----------------------------	------------------	--

stellv. Vorsitzende/r

Herr Thomas Niehoff	CDU/FDP-Fraktion	
---------------------	------------------	--

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Eike Baran	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Christoph Böhmann	CDU/FDP-Fraktion	
Herr Heino de Buhr	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Maria Hogeback	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Heinrich Lücking	CDU/FDP-Fraktion	Vertretung für Braun, Rasmus
Frau Marlies Preuth	CDU/FDP-Fraktion	
Herr Jonas Schulte	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Andreas Tegeler	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Pia van de Lageweg	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Sören Wewer	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	

Beratende Mitglieder

Frau Anneliese de Buhr	Seniorenbeirat	Anwesend bis 19.00 Uhr
------------------------	----------------	------------------------

Verwaltung

Frau Heidrun Hamjediens	Erste Stadträtin	
Sandra kleine Stüve	Gleichstellungsbeauftragte	
Frau Nadine Langen	Bereichsleiterin	
Herr Sven Stratmann	Bürgermeister	Anwesend ab 18.15 Uhr
Herr Karsten Vahl	Fachbereichsleiter/Kämmerer	
Stefan Thoben	Protokollführung	

Abwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Rasmus Braun	CDU/FDP-Fraktion	
-------------------	------------------	--

Beratende Mitglieder

Frau Irene Block	Beirat für Menschen mit Beeinträchtigungen	
Herr Heinrich Läken	Seniorenbeirat	
Frau Erika Rochlitz	Beirat für Menschen mit Beeinträchtigungen	

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende Gerda Elsen-Dieckmann eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung, Anneliese de Buhr vom Seniorenbeirat sowie die anwesenden Gäste.

Sie weist darauf hin, dass in der Einladung systemseitig der **TOP 1 Vorlagen aus dem Ausschuss Senioren, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung** hinzugefügt und nunmehr gestrichen wurde. Es werden keine Einwände erhoben.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende Gerda Elsen-Dieckmann stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagessordnung wird durch die Vorsitzende Gerda Elsen-Dieckmann festgestellt. Es werden keine Einwände erhoben.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die vorhergegangene Sitzung am 30.10.2024 (öffentlicher Teil)

Die Vorsitzende Gerda Elsen-Dieckmann fragt, ob hinsichtlich der Niederschrift zur Sitzung vom 30.10.2024 Anmerkungen bestehen.

Es werden keine Einwände erhoben.

Die Niederschrift zur Sitzung vom 30.10.2024 wird mit 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen genehmigt.

TOP 5 Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters / der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten der Stadt

Erste Stadträtin Heidrun Hamjediers begrüßt alle Anwesenden und berichtet, dass keine Mitteilungen vorliegen und gibt das Wort an Gleichstellungsbeauftragte Sandra kl. Stüve.

Gleichstellungsbeauftragte Sandra kl. Stüve berichtet zum Thema Gleichstellung, dass im Rahmen der Reihe „Kleine Formate“ des Netzwerkes AlleinERZIEHEND am 03.12.2024 ein Stammtisch stattgefunden hat. An dieser Veranstaltung nahmen 12 Personen mit Migrationshintergrund und Bürgergeldbezug teil.

Frau Komossa vom Jobcenter Friesoythe wird die Teilnehmer*innen im Rahmen ihrer Jobcentertätigkeit erneut kontaktieren, ob Interesse an weiteren Vernetzungs- und Austauschmöglichkeiten besteht.

Am 07.05.2025 wird das Netzwerk AlleinERZIEHEND im Landkreis Cloppenburg erneut tagen, um die Ergebnisse zu besprechen.

Weiter führt sie aus, dass vom Baubetriebshof im ganzen Stadtgebiet die Hinweisschilder zur Aufklärung bei häuslicher Gewalt angebracht wurden. Die Hinweisschilder wurden an öffentlichen Orten, unter anderem im Stadtpark, im Rathaus, in Kindergärten und in Schulen platziert.

Nach Neuauflage werden weitere Schilder befestigt. Ziel ist es, diese Schilder an möglichst vielen Orten anzubringen.

Sie teilt mit, dass am 06.03.2025 die Veranstaltung „Queer ist hier“ in Cloppenburg stattfand. An dem Ereignis haben 80 Personen teilgenommen, wovon 40 diese bewerteten. Eine Evaluierung erfolgt zurzeit noch.

Zum Konzept „Familienpaten“ informiert sie, dass dies vom Sozialdienst katholischer Frauen initiiert wurde. Die bisherige Ansprechpartnerin wurde zwischenzeitlich in den Ruhestand verabschiedet. Nach Einarbeitung der neuen Kollegin, wird dann ein neuer Versuch gestartet, um Familienpaten für die Stadt Friesoythe zu gewinnen.

Vorsitzende Gerda Elsen-Dieckmann bedankt sich für die Ausführungen und gibt das Wort an Bereichsleiterin Nadine Langen.

Bereichsleiterin Nadine Langen berichtet zum Thema „Herzsicher“ Friesoythe, dass mehrfach Wiederbelebungskurse zum einfachen Umgang mit den Defibrillatoren angeboten wurden. Aufgrund mangelnder Teilnehmerzahlen fanden diese jedoch nicht statt.

Die Präsenz an den Maitagen 2024 fand ebenfalls sehr wenig Resonanz.

Sie fragt nach, ob weiterhin der Wunsch besteht, dass derartige Schulungen angeboten werden.

Ratscherrin Pia van de Lageweg schlägt vor, örtliche Vereine anzusprechen, ob Interesse besteht, wobei diese bereits mit öffentlicher Bekanntmachung angesprochen wurden. Sie ist der Ansicht,

dass die Verwaltung ihr Möglichstes getan hat, um auf diese Schulungsangebote aufmerksam zu machen.

Bereichsleiterin Nadine Langen führt weiter aus, dass bei Nutzung eines Defibrillators dieser in der Regel nicht vollständig zu ersetzen, sondern lediglich eine Elektrodenkassette auszutauschen ist. Die Aufbereitung der Geräte erfolgt ausschließlich durch die Stadt Friesoythe oder der Björn-Steiger-Stiftung. Es sollte sich daher an die Stadt Friesoythe oder Björn-Steiger-Stiftung gewandt werden.

Vorsitzende Gerda Elsen-Dieckmann bedankt sich für die Ausführungen.

TOP 6 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen der anwesenden Gäste vor.

TOP 7 Mitteilungen

TOP 7.1 Mitteilung über die Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Vorlage: MV/076/2025

Bereichsleiterin Nadine Langen informiert über den Inhalt der Vorlage. Sie führt aus, dass das Land Niedersachsen keine neue Aufnahmequote festgesetzt hat, sondern die bisherige Quote bis zum 30.09.2025 weitergeführt wird. Die Stadt Friesoythe hat ihre Aufnahmepflicht von 31 Flüchtlingen bereits zum 31.03.2025 vollständig erfüllt.

TOP 8 Antrag auf Fortführung des Zuschusses zur Allgemeinen Sozialberatung des Caritas Sozialwerkes

Vorlage: BV/066/2025

Bereichsleiterin Nadine Langen übernimmt das Wort, trägt den Inhalt der Vorlage vor und informiert, dass dieses Projekt bereits seit 2013 bezuschusst wird. Eine Anteilsfinanzierung auch durch die Gemeinden Bösel und Saterland erfolgt. Der jährliche Anteil ab 2025 erhöht sich auf 10.677,24 € aufgrund gestiegener Personal- und Sachkosten.

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Folgender Beschlussvorschlag wird einstimmig dem Verwaltungsausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt:

Das Caritas-Sozialwerk St. Elisabeth (CSW), Von-Stauffenberg-Str. 14, 49393 Lohne, erhält für die Fortführung der Allgemeinen Sozialberatung in den Jahren 2025 – 2027 einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 10.677,24 Euro.

Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt, dass entsprechende Anteilsfinanzierungen durch die Gemeinden Bösel und Saterland erfolgen.

TOP 9 Antrag des Deutschen Roten Kreuzes auf Unterstützung bei der Anschaffung eines Einsatzfahrzeuges für die psychosoziale Notfallversorgung, Regionalbereich Nord

Vorlage: BV/068/2025

Bereichsleiterin Nadine Langen trägt den Inhalt der Vorlage vor. Sie führt aus, dass das DRK ein neues Einsatzfahrzeug benötigt, um Menschen in Notlagen, wie z.B. bei einem Verkehrsunfall, begleiten zu können.

Da das alte Fahrzeug den Anforderungen nicht mehr entspricht, ist ein neues Fahrzeug erforderlich.

Heinz Dierker, Leiter und Fachberater der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV) des Deutschen Roten Kreuzes Cloppenburg stellt anhand einer Power-Point-Präsentation die Arbeit, Struktur sowie die Einsatzindikatoren des PSNV vor und betont die Notwendigkeit zur finanziellen Unterstützung.

Ratscherrin Pia van de Lageweg bedankt sich im Namen der Fraktion SPD/Bündnis 90/Die Grünen für die geleistete Arbeit des PSNV. Sie unterstützt den Antrag des DRK.

Ratscherr Christoph Böhmann betont die Wichtigkeit der Arbeit des PSNV und erkundigt sich, wie der Betrag von 0,17 Euro pro Einwohner zustande kommt.

Bürgermeister Sven Stratmann teilt mit, dass dieser Betrag in Absprache mit den Bürgermeistern der Nordkreiskommunen Saterland, Barßel, Bösel und Friesoythe anhand der entsprechenden Einwohnerzahl ermittelt wurde.

Folgender Beschlussvorschlag wird einstimmig dem Verwaltungsausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt:

Das Deutsche Rote Kreuz e.V., Mühlenstr. 51, 49661 Cloppenburg erhält für die Anschaffung eines Einsatzfahrzeuges für die psychosoziale Notfallversorgung, Regionalbereich Nord, einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 17 Cent je Einwohner. Der Zuschuss der Stadt Friesoythe beläuft sich demnach auf 3.995,00 €.

**TOP 10 Antrag auf finanzielle Unterstützung des ehrenamtlichen Angebots des Malteser Hilfsdienstes e.V.
Vorlage: BV/073/2025**

Bereichsleiterin Nadine Langen stellt den Inhalt der Vorlage vor. Sie führt aus, dass der Malteser Hilfsdienst für seine ehrenamtliche Arbeit und Dienste wie beispielsweise der Trauerbegleitung, dem ambulanten Hilfsdienst oder auch den Rikscha-Fahrdienst, eine finanzielle Unterstützung beantragt.

Hauptamtlich Beschäftigte Frau Martina Kramer sowie Stadtbeauftragter Herr Gerd Dumstorff vom Malteser Hilfsdienst Friesoythe stellen die Arbeiten der 98 ehrenamtlichen und 4 hauptamtlichen Kräfte vor. Insbesondere auf die benötigte finanzielle Hilfe im Hospizdienst und der Trauerbegleitung wird näher eingegangen. Herr Dumstorff erklärt, dass für die Dienste lediglich 70 % von den Krankenkassen übernommen werden, die restlichen 30 % sind über Spendengelder „einzutreiben“.

Ratscherrin Pia van de Lageweg ist beeindruckt über das ehrenamtliche Engagement.

Bürgermeister Sven Stratmann spricht ein großes Lob für die Arbeit der Ehrenamtlichen. Er bedauert, dass solch ein Engagement in der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen wird. Gerade über die heutige Sitzung hätte auch die Presse positiv hierüber berichten können.

Folgender Beschlussvorschlag wird einstimmig dem Verwaltungsausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt:

Beschlussvorschlag:

Der Malteser Hilfsdienst e.V., St. Marienstr. 3, 26169 Friesoythe erhält für sein ehrenamtliches Angebot einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 10 Cent pro Einwohner. Der Zuschuss der Stadt Friesoythe wird zunächst befristet auf 3 Jahre von 2025 bis 2027 gewährt.

TOP 11 Anträge und Anfragen aus der Mitte des Rates

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 12 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 13 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Die Vorsitzende Gerda Elsen-Dieckmann schließt die Sitzung um 19.00 Uhr.

Gerda Elsen-Dieckmann
Vorsitzende

Heidrun Hamjediers
Erste Stadträtin

Stefan Thoben
Protokollführung